

# „Nordostwind“ mit viel Wärme

## Gartenkultur-Musikfestival auf dem Lopshof begeistert

**DÖTLINGEN** ■ Ein lauer Sommerabend und Musik, die viel Wärme verbreitete – besser hätte der Sonnabend im Garten des Dötlinger Lopshofs nicht verlaufen können. Im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals spielte die Gruppe „Nordostwind“ aus Halle an der Saale im grünen Ambiente.

Silke Winkler vom Lopshof-Verein, der den Abend organisiert hatte, begrüßte die gut 60 Zuhörer und vor allem die Musiker Karen (Gitarre, Flöten, Mandoline, Bouzouki, Gesang) und Richy Thorstensen (Gitarre, Mandoline, Mundharmonika, Maultrommel, Gesang)

sowie Wolfgang Valentin (Keyboard, Percussion, Querflöte, Gesang), die auf dem Lopshof keine Unbekannten sind. Schon während des Bandfestivals begeisterte das Trio das Publikum mit einer hörenswerten musikalischen Mischung aus Folk, Oldies und Rocktiteln. „Nordostwind“ präsentierte die Musik in vielen Sprachen, wobei vor allem die skandinavischen Länder einen breiten Raum einnahmen.

Schon der erste Titel, ein schwedischer Ganga (Tanz) war geprägt von einem bemerkenswerten dreistimmigen Chorsatz. Dieser Wohl-

klang setzte sich im Verlauf des Konzerts fort. Zu hören gab es neben bekannten und weniger bekannten Titeln auch Eigenkompositionen. Beim Stück „10 Uhren“, das Valentin komponiert und getextet hatte, war deutlich das Ticken der Uhren zu vernehmen.

Trotzdem verging der Konzertabend wie im Flug. „Nordostwind“ war eine absolute Bereicherung für das Gartenkultur-Musikfestival und für die vielfältige Kulturbühne Dötlingens. Das Publikum sparte nicht mit Applaus und entließ das Trio erst nach einigen Zugaben. ■ msi / 13.08.12



Die Gruppe „Nordostwind“ spielte ein hörenswertes Konzert im Garten des Lopshof. / 107